

1. Allgemeines

1.1. Zeiterfassung QPortier Mobil



Mit der QPortier Mobil App können Sie über Ihr Smartphone schnell und direkt:

- Anmelden, Abmelden oder einen Dienstgang eingeben.
- Sehen welche Kollegen aus dem Team ebenfalls angemeldet sind, sofern datenschutzrechtlich zulässig.
- Wahrnehmen, welche Abteilungen, mit wie vielen Personen besetzt sind.
- Alle Anzeigen online und in Echtzeit, unternehmensweit.
- Abfrage Ihres persönlichen Zeitkontos (Brutto, Netto, Urlaub, Gleitzeit, Krankzeiten)
- Mitarbeiter am Unternehmensstandort können dort ebenfalls die App QPortier Mobil nutzen, oder ihre Zeiten mit dem QPortier Anwender auf einem Windows Desktop buchen und pflegen.

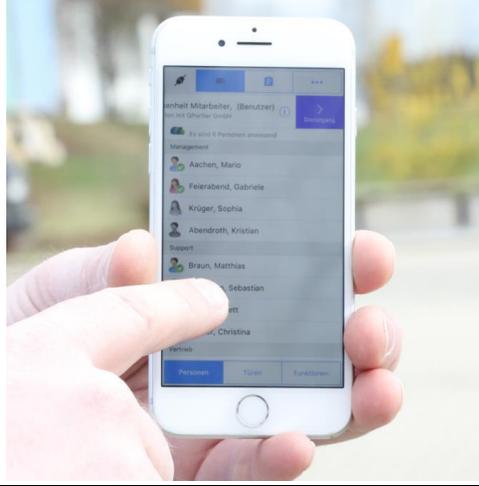
Warum sollten Sie sich für eine Zeiterfassung von PebaQ entscheiden?

- Alle Daten liegen sicher in Ihrem Unternehmen. Auf einem Datenbankpfad den Sie selbst bestimmen, wahlweise auf dem PC der QPortier Zentrale oder auf einem Ihrer eigenen Server. Wir arbeiten bewusst ohne eine Cloudlösung, welche zudem laufenden Kosten verursacht.
- Unsere Daten werden per TCP/IP verschlüsselt übertragen. Dafür geben Sie in Ihrer Firewall nur für diesen Übertragungsweg diesen einen Port frei. Dateien oder Datenbanken sind von außen nicht zugänglich.
- Wir bieten ein kostentransparentes Lizenzmodell: Die Software liefern wir Ihnen zum Festpreis und Sie erhalten 1 Jahr Support. Weitere Updates sind nicht zwingend nötig, somit fallen auch hier keine Folgekosten an.
- Kontinuierliche Verbesserungen und Aktualisierungen, häufig auch auf Kundenwunsch, arbeiten wir als Hersteller ständig in unsere Produkte ein. Auf Wunsche erhalten Sie diese Updates zu fairen Preisen natürlich ebenfalls.
- In unserer Zeiterfassungssoftware ist bereits eine komplette Zugangskontrolle enthalten. Diese können Sie mit einem RFID-Leser vor Ihrer Eingangstüre und einem Aktorkontakt, der mit Ihrem elektrischen Türöffner verbunden wird, jederzeit einfach nachrüsten.
- Die Tür entriegelt oder öffnet sich so berührungsfrei. Robuste Transponder sorgen für eine sichere Funktion und eine lange Lebensdauer.
- Wir bieten darüber hinaus persönlichen Support und die Betreuung vor Ort, damit auch größere Systeme schnell und sicher in Betrieb gehen.
- Alle elektronischen Komponenten sowie die gesamte Software sind „Made In Germany“.

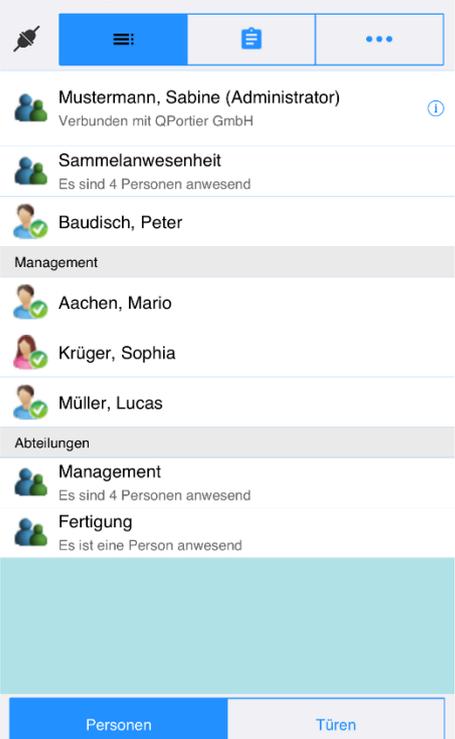
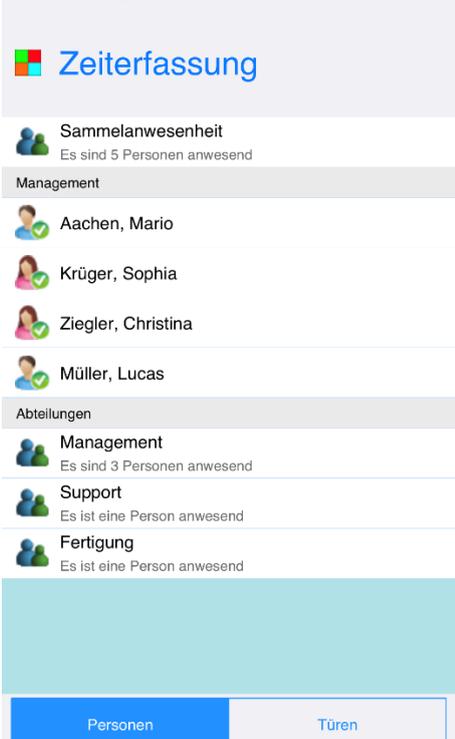
1.2. Funktionsübersicht der QPortier Mobil App

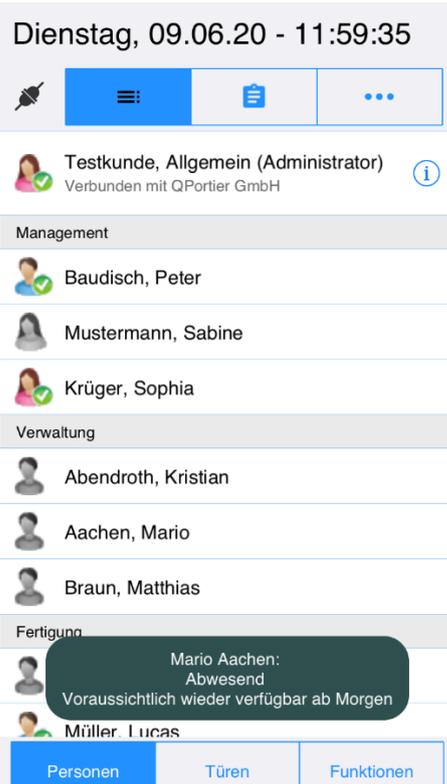
Die QPortier Mobil App kann im Personal Mode als auch im Terminal Mode betrieben werden.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht der Funktionsmerkmale, welche unter den Einstellungen konfiguriert werden können.

| Betriebsarten | Personal Mode Die App wird auf dem Smartphone eines Mitarbeiters eingesetzt. | Terminal Mode Die App wird stationäre als Wandzeige für viele Mitarbeiter eingesetzt. |
|-----------------------------------|--|---|
| Anwendung |  |  |
| Anmelden und Abmelden | Unterhalb der Symbolleiste steht mein eigener Name, durch Schieben des Namelements nach links kann ich mich Anmelden, nach rechts entsprechend Abmelden. | Die An- und Abmeldung ist als Wechselfunktion direkt durch Vorhalten des Transponders ohne jegliche Touchbedienung möglich. |
| Dienstgang buchen | Durch Schieben meines Namelements nach links kann ich einen Dienstgang buchen und optional angeben, wann dieser beendet sein wird. | Durch Betätigung der Schaltfläche „Zeiterfassung“ und anschließendem Vorhalten meines Transponders kann ich die Schaltfläche „Dienstgang“ betätigen, die Eingabe der Endzeit ist am Terminal nicht gegeben. |
| Eigene Zeitkonten einsehen | Durch Betätigung des (i) Symbols rechts neben meinem Namen kann ich direkt die Seite „Mein Konto“ aufrufen. | Durch Betätigung der Schaltfläche „Zeiterfassung“ und anschließendem Vorhalten meines Transponders kann ich die Schaltfläche „Mein Konto“ betätigen um die betreffende Seite anzuzeigen. |
| Anwesenheitsanzeigen | Unterhalb meines Namens wird die Anwesenheitsliste von Personen, Personengruppen, Türen und Funktionen angezeigt, welche davon ich sehen darf, sind in der Zentrale festgelegt worden. Konteneinsicht und Änderungen vornehmen sind jeweils nur auf dem eigenen Konto möglich. Der Mitarbeiter kann die dafür vorgesehenen Türen öffnen. | Unterhalb der Schaltfläche Zeiterfassung wird eine Liste von Personen, Personengruppen und Funktionen gezeigt, deren Anwesenheit an diesem Terminalstandort relevant ist. Auch Türen könnten hier bei Bedarf gezeigt bzw. auch geöffnet werden. |



| Betriebsarten | Personal Mode Die App wird auf dem Smartphone eines Mitarbeiters eingesetzt. | Terminal Mode Die App wird stationäre als Wandzeige für viele Mitarbeiter eingesetzt. |
|--|--|---|
| Beispiel Bildschirme Anwesenheits- anzeigen | <p>Montag, 23.03.20 - 16:59:34</p>  <p>The screenshot shows a mobile app interface for 'Personal Mode'. At the top, it displays the date and time: 'Montag, 23.03.20 - 16:59:34'. Below this is a navigation bar with three icons: a list, a clipboard, and a menu. The main content area shows a list of users and departments. At the bottom, there are two buttons: 'Personen' (highlighted in blue) and 'Türen'.</p> | <p>Dienstag, 24.03.20 - 14:19:20</p>  <p>The screenshot shows a mobile app interface for 'Terminal Mode'. At the top, it displays the date and time: 'Dienstag, 24.03.20 - 14:19:20'. Below this is a header with a colorful icon and the text 'Zeiterfassung'. The main content area shows a list of users and departments. At the bottom, there are two buttons: 'Personen' (highlighted in blue) and 'Türen'.</p> |

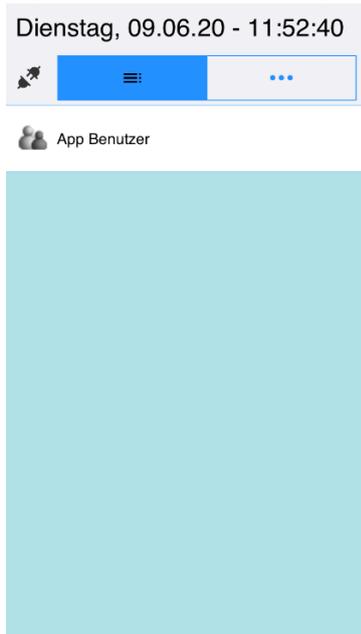
| Betriebsarten | Personal Mode Die App wird auf dem Smartphone eines Mitarbeiters eingesetzt. | Terminal Mode Die App wird stationäre als Wandzeige für viele Mitarbeiter eingesetzt. |
|---|--|---|
| Infobox | <p>Nach Antippen einer Person der Liste wird der aktuelle Status abgerufen und im unteren Bildschirmbereich angezeigt.</p>  | <p>Im Terminal Mode wird die Information größer in der Mitte des Bildschirms dargestellt.</p>  |
| Anmeldedaten | <p>Anwendername und Kennwort des Mitarbeiters sind erforderlich. Diese Daten können dauerhaft gespeichert werden, sofern das Smartphone selbst durch ein Passwort geschützt wird.</p> | <p>Es wird in der Zentrale eine eigene „Person“ für dieses Terminal angelegt, deren Anmeldedaten in der App hinterlegt werden.</p> |
| Sofort verbinden, zyklisch aktualisieren | <p>„Sofort verbinden“ (mit Aufruf der App) wird empfohlen. Die zyklische Aktualisierung führt zu mehr Datenlast, die meisten Mitarbeiter jedoch benötigen keine fortlaufenden Informationen zu Anwesenheitsänderungen.</p> | <p>Die beiden Optionen müssen in dieser Betriebsart aktiviert sein. Damit werden auch Änderungen der Anwesenheit aktualisiert, wenn Buchungen an anderen Orten erfolgen.</p> |
| Bildschirm-schoner | <p>Ist hier nicht erforderlich, da die App nicht im Dauerbetrieb sichtbar ist.</p> | <p>Ist in dieser Betriebsart sinnvoll, um Passanten nicht einen direkten Blick auf die Namen und die Anwesenheit des Personals zu erlauben.</p> |
| Inaktive Personen anzeigen | <p>Einstellbar nach Bedarf, es werden dann auch Personen gezeigt die abwesend sind.</p> | <p>Einstellbar nach Bedarf, es werden dann auch Personen gezeigt die abwesend sind.</p> |

| Betriebsarten | Personal Mode | Terminal Mode |
|----------------------------------|--|--|
| | Die App wird auf dem Smartphone eines Mitarbeiters eingesetzt. | Die App wird stationäre als Wandzeige für viele Mitarbeiter eingesetzt. |
| Eigenen Status ausblenden | Muss in dieser Betriebsart abgeschaltet sein. | Mit der Funktion „eigenen Status ausblenden“ wird das Namenselement der (virtuellen) „Terminal-Person“ abgeschaltet. |
| Menüleiste ausblenden | Ist in dieser Betriebsart nur bedingt sinnvoll, es entfällt damit die Schaltfläche „Verbinden“ welche bei schlechter LTE-Versorgung genutzt werden kann um neu mit der Zentrale zu verbinden. | Ist in dieser Betriebsart erforderlich, da sonst beliebige Passanten die Einstellungen aufrufen und ändern könnten. |
| Datum/Uhrzeit anzeigen | Ist in dieser Betriebsart sinnvoll aber nicht zwingend erforderlich | Ist in dieser Betriebsart zwingend erforderlich, sobald die Menüleiste ausgeblendet wird. Eine Langbetätigung auf die Zeitanzeige führt dann über eine Passworteingabe zu den Einstellungen. |
| Zeiterfassung anzeigen | Muss in dieser Betriebsart abgeschaltet sein. | Ist zu aktivieren, wenn die App über Bluetooth mit einem Transponderleser gekoppelt ist und an diesem Terminal weitergehende Funktionen wie Dienstgang und Kontostandabfragen erlaubt sein sollen. |
| Projektzeiten fordern | Ist die QPortier Zentrale für Projektzeitverwaltung lizenziert, kann diese Funktion aktiviert werden. Diese fordert den Mitarbeiter vor jeder Ab- oder Ummeldung dazu auf, einzutragen für welches Projekt er in der zurückliegenden Arbeitszeit tätig war. Dieses Merkmal wurde speziell für Außendienstmitarbeiter eingeführt. | Diese Funktion ist in dieser Betriebsart nicht sinnvoll. Innerhalb eines Unternehmens wird die Projektzeiteingabe mit einer Instanz des QPortier Anwenders unter Windows empfohlen. |
| Kiosk-Modus (Optional) | Muss in dieser Betriebsart abgeschaltet sein. | Die Funktion erlaubt die Nutzung der App im Terminal-Mode ohne Transpondertechnik. Mitarbeiter können sich per Passwort anmelden um dann die Zeiterfassungsfunktionen bezogen auf die eigene Person zu nutzen. |

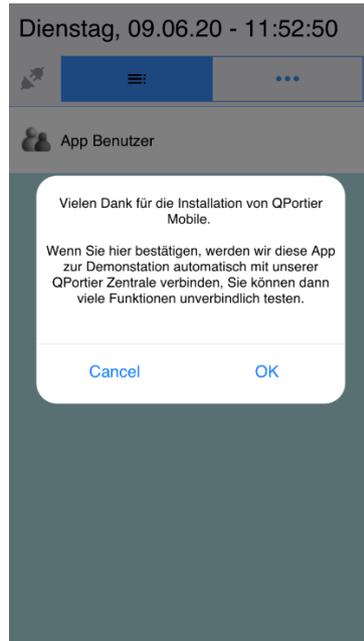
2. QPortier Mobil testen

Die QPortier Mobile App steht mit wenigen Klicks direkt nach der Neuinstallation vom Store im Testbetrieb zur Verfügung. Hierzu stellt die PebaQ GmbH unter der URL demo.qportier.com eine QPortier Zentrale für Testzwecke zur Verfügung.

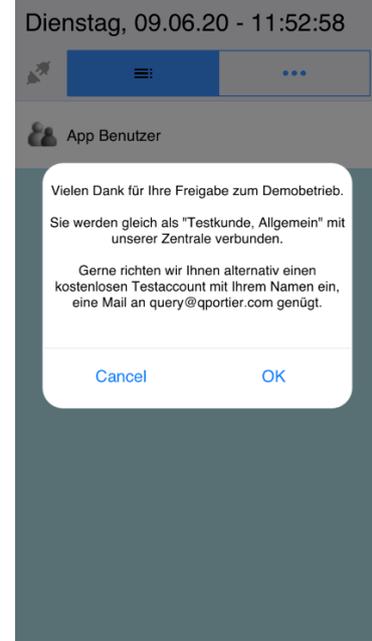
App installieren und aufrufen. Diese Darstellung erscheint nach Freigabe der von der App angeforderten Berechtigungen.



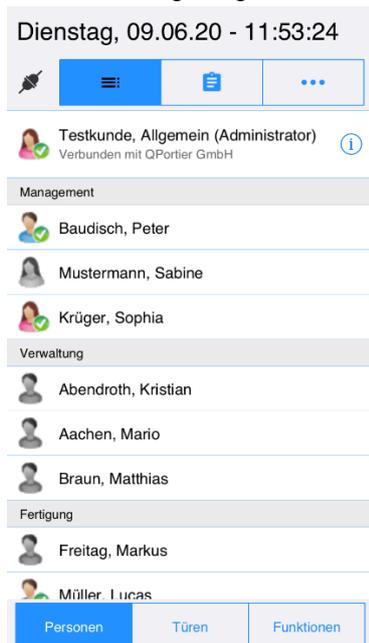
Zum Verbinden das Steckersymbol betätigen, es folgt dies Abfrage:



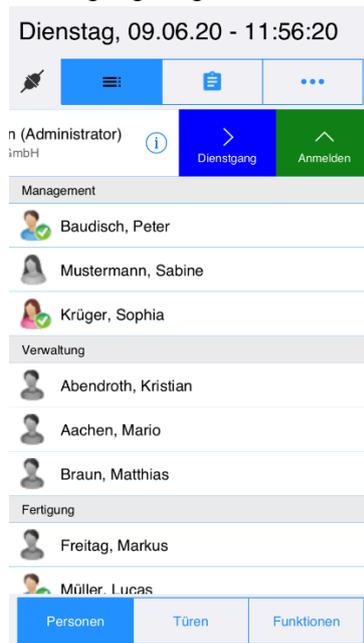
Nach Bestätigung mit OK erscheint ein weiterer Hinweis, dieser ist ebenso mit OK zu betätigen.



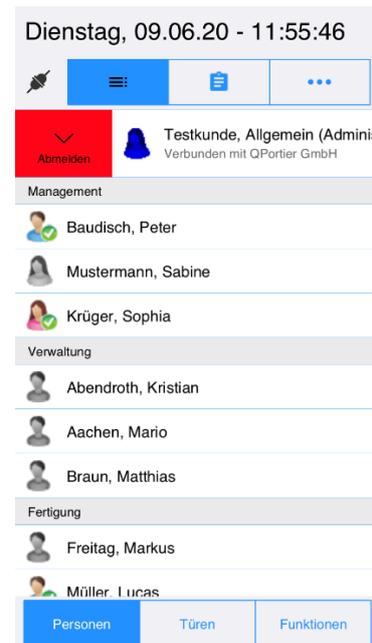
Nun startet die Verbindung mit dem Demosystem, die eigene Person sowie das gesamte Team wird angezeigt.



Durch Schieben der eigenen Person „Testkunde“ nach links ist das Anmelden oder der Dienstgang möglich.



Durch Schieben der Person nach rechts wird das Abmelden angeboten.



2.1. Hinweise zum Testbetrieb an der Demo Zentrale

Die App hat sich mit dem Benutzernamen „Demo“ sowie einen Passwort an der Demo Zentrale der PebaQ GmbH angemeldet.

Es ist möglich, dass mehrere Interessenten gleichzeitig als Testkunde verbunden sind und An- bzw. Abmeldungen durchführen, die dann wiederum für alle Instanzen sichtbar sind.

Um unabhängig von anderen Testkunden die Zeiterfassung für einen Monat zu testen, stellt die PebaQ GmbH gerne einen kostenlosen individuellen Account zur Verfügung. Hierzu genügt eine Mail an query@pebaq.com mit der Bitte um Erstellung eines Testaccounts.

2.2. Abfrage zum Testbetrieb aufrufen

Die Abfrage zum Start des Testbetriebs erfolgt einmalig nach dem Start der App, wenn unter Einstellungen alle Verbindungsdaten leer sind bzw. das Kennwort weniger als 2 Zeichen enthält.

2.3. Weitere Testmöglichkeiten

- Zeitkonto anschauen mit Betätigung von (i)
- Infobox der eigenen Person und der Personen im Team aufrufen durch Antippen des Feldes
- Zugangskontrolle testen unter Türen. Dort einen Türeintrag nach links schieben um zu Öffnen.
- Projektzeitnachweis eintragen: Was habe ich in der aktuellen Zeitbuchung gearbeitet.

2.4. Datenschutzhinweise

Die QPortier Mobil App überträgt keine Daten des Smartphones an die QPortier Zentrale. Verwendet werden lediglich Abfragen zum Laden von Daten aus der Zentrale (User Request) sowie Befehle zur Anforderung der Funktionen Anmelden, Abmelden, Dienstag, Türen öffnen und Projektdaten eintragen.

3. Eigene Zeiterfassung installieren

3.1. Systemvoraussetzungen schaffen

Um mit der QPortier Mobil App ihre Zeiten zu erfassen benötigen Sie einen PC unter Windows 10 mit einer Internetverbindung zu Ihrem Smartphone.

Innerhalb des Unternehmens geht das schnell und einfach per WLAN.

Wenn Sie auch von extern arbeiten wollen und nicht über einen VPN-Tunnel und daran angekoppeltes WLAN verfügen, erfolgt der Zugriff per LTE über das öffentliche Internet.

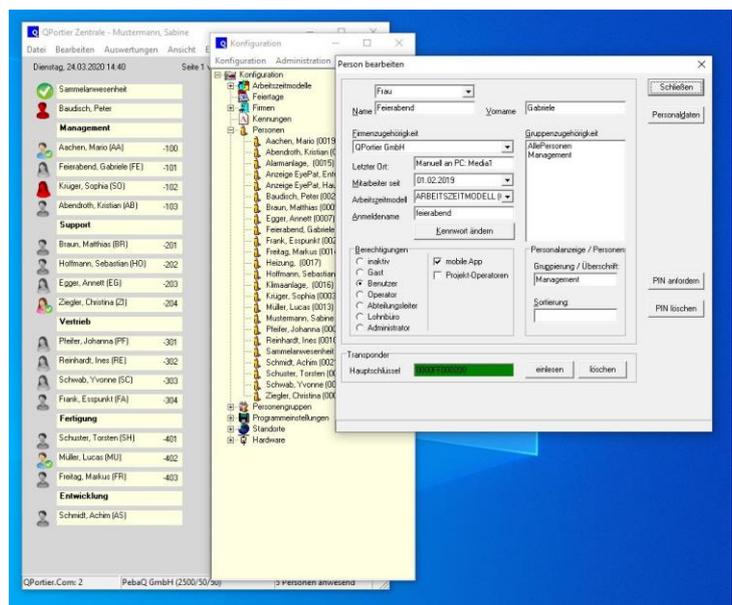
Hierzu muss Ihr Unternehmen eine statische IP-Adresse besitzen und in der Firewall die Ports 26669 und 26670 für TCP-IP zum Windows PC der QPortier Zentrale freischalten.

3.2. QPortier Zentrale installieren

- Führen Sie das Setup der QPortier Zentrale aus und bestätigen Sie alle Abfragen wie sie vorgeschlagen werden.
- Es erfolgt ein Vorschlag wohin die Datenbank abgelegt werden soll. Hier können Sie direkt einen Pfad auf Ihrem Server oder auf der lokalen Festplatte auswählen. Bitte merken Sie sich die Pfadangabe.
- Wenn Sie QPortier starten, werden ebenfalls Lizenzdaten abgefragt. Sie können das Programm zunächst ohne Lizenzierung im Demobetrieb starten.
- Die Lizenzdaten erhalten Sie von PebaQ als Registry Key für einen schnellen Import bei Windows 10 sowie als Text zur alternativen Eingabe im Dialogfenster der Lizenzabfrage.

3.3. Alle Mitarbeiter in der QPortier Zentrale anlegen

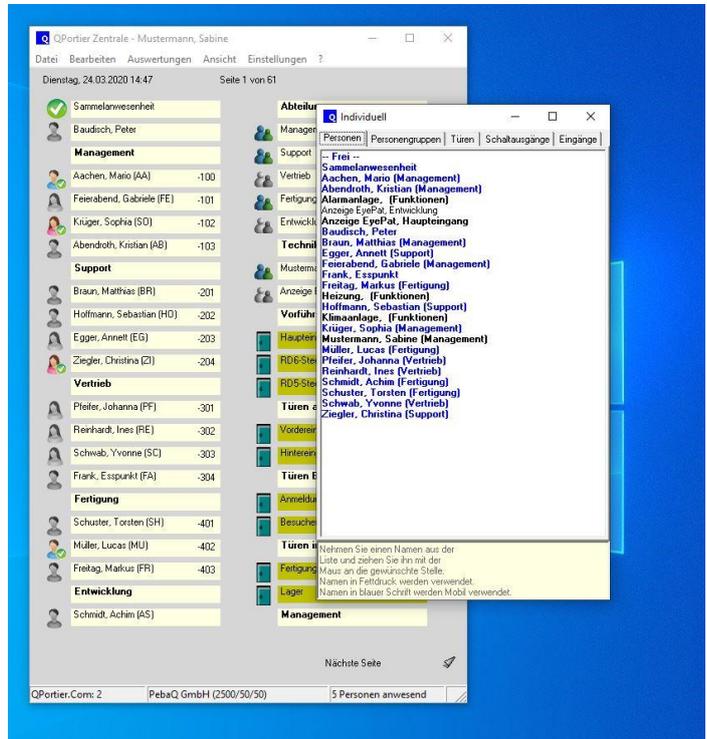
- Unter Einstellungen-Konfiguration-Personen fügen Sie ihre Mitarbeiter hinzu. Dazu rechte Maustaste auf Personen->Neuer Eintrag.
- Im Dialog Person bearbeiten sind mindestens folgende Eingaben nötig:
 - Name und Vorname
 - Anmeldename
 - Ein sicheres Kennwort
 - Den Schalter „mobile App“ aktivieren, wenn die Person per App arbeiten darf.
- Arbeitszeitmodelle und Personaldaten können später ergänzt werden. Hierzu finden Sie alle Erklärungen im großen Handbuch.



3.4. Festlegen, welche Information Ihr Mitarbeiter auf der App sehen darf

Der Schritt entfällt, wenn die Person nicht den Status von Kollegen sehen soll und nur die eigene Zeitbuchung vornimmt.

- Melden Sie sich über „Datei-Benutzer wechseln“ mit dem Nutzernamen und dem Passwort eines jeden Mitarbeiters manuell an.
- Führen Sie Einstellungen-Personalanzeige-Seiten Automatisch belegen aus. Dies definiert, welche Informationen ein Mitarbeiter sieht, wenn er den QPortier Anwender auf einem PC startet.
- Führen Sie Einstellungen-Personalanzeige-Individuell aus. Sie sehen nun eine Liste mit Personen.
- Setzen Sie mit der rechten Maustaste den Schalter „Mobil verwenden“ auf aktiv, für die Personen, welche zusätzlich zum eigenen Status auf der App gezeigt werden sollen. Der Listeeintrag wird dann blau dargestellt.



3.5. Damit ist die Zentrale betriebsbereit

Die QPortier Mobil App kann die Zentrale über die IP-Adresse des Windows PC erreichen.

Bitte beachten Sie, dass die QPortier Zentrale nur 1x im Netzwerk betrieben werden darf.

Mitarbeiter die ebenfalls unter Windows Zeiten einsehen oder pflegen (Lohnbüro) installieren den QPortier Anwender.

3.6. QPortier App Installieren

- Laden Sie die App aus dem Store und starten Sie diese.
- Bedienen Sie oben rechts das Feld mit den 3 Punkten um die Seite mit den Einstellungen aufzurufen.
- Geben Sie die Anmeldedaten ein:
 - URL Zentrale:
Ist die öffentliche IP oder ein entsprechend vergebener Name für die TCP/IP-Kommunikation zwischen App und QPortier Zentrale.
 - IP Zentrale:
IP-Adresse es Windows PC der QPortier Zentrale, für den Fall dass Sie diesen PC per WLAN erreichen.
 - Anwender
Hier ist der Anmeldename einzutragen, wie dieser in der QPortier Zentrale festgelegt wurde.
 - Kennwort
Hier ist das Kennwort einzutragen, wie dieses in der QPortier Zentrale festgelegt wurde.



Hinweis:

Anmeldename und Kennwort lassen sich nur in der QPortier Windows-Software ändern, die Eintragungen in der App müssen den Vorgaben aus der Zentrale entsprechen.

Die externe Änderung der Anmeldedaten über die App ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Empfohlene App-Einstellungen für den Personal Mode unter ALLGEMEIN:

- Anwendername speichern
- Kennwort merken
- Sofort verbinden

Die weiteren Funktionen sind für eine mobile Zeiterfassung nicht relevant und im Einzelnen im vorstehenden Kapitel Funktionsmerkmale bereits beschrieben.

Damit ist Ihre App nun betriebsbereit.

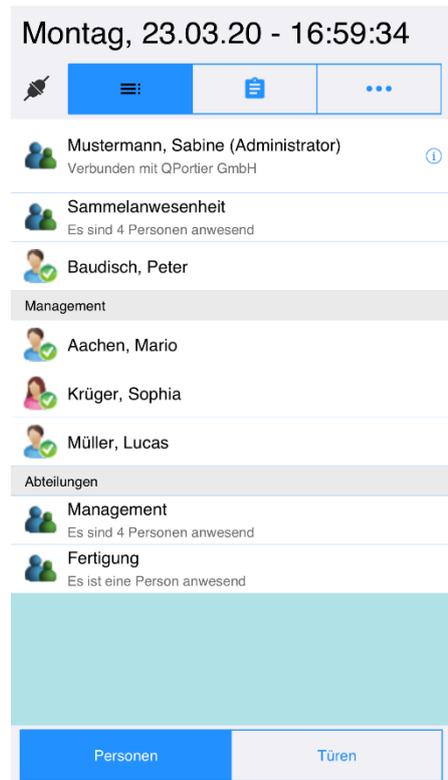
4. Bedienungsanleitung

4.1. Funktionen der App im Personal Mode

Unterhalb der Zeitanzeige befindet sich die Menüleiste mit bis zu 4 Funktionen:



- **Verbinden / Trennen**
Datenverbindung zur QPortier Zentrale um Zeiterfassungsdaten anzuschauen
- **Liste Anzeigen**
Die Anwesenheitsliste zeigt als obersten Eintrag den eigenen Namen und darunter folgend weitere Elemente, welche in der QPortier Zentrale oder im QPortier Anwender als sichtbarer Inhalt für die jeweilige Person freigeschaltet wurden.
- **Projektzeit eintragen**
Ist die QPortier Zentrale mit dem Merkmal Projektzeitverwaltung lizenziert, kann während der eigenen Anwesenheit jederzeit ein Projektzeiteintrag, bezogen auf die aktuelle Zeitbuchung direkt vorgenommen werden.
- **Einstellungen**
Aufruf aller Einstellungen dieser App.



Anmelden, Abmelden, Dienstgang:

Durch ein schnelles Wischen des eigenen Namenselements nach links oder rechts blenden sich die Schalter für Anmelden, Abmelden und Dienstgang ein.

(Das Wischen muss schnell und zügig erfolgen, langsames Drücken oder Schieben führen zu einer anderen Funktion).





Eigenes Zeitkonto aufrufen

Auf der rechten Seite des eigenen Namens erlaubt ein (i) den Abruf der eigenen Arbeitszeiten.

Dienstag, 24.03.20 - 14:20:40

< **Mein Konto: Sophia Krüger**

Heute (24.3.2020)

| | | | |
|---------------|-------|----------------------|------|
| Netto Stunden | 4,93 | Projektzeit | 0,00 |
| Überstunden | -3,32 | fehlende Projektzeit | 4,93 |

laufender Monat (März 2020)

| | | | |
|---------------|--------|----------------------|------|
| Netto Stunden | 110,10 | Urlaubstage genommen | 0,00 |
| Überstunden | -13,65 | Kranktage | 0,00 |

letzter Monat (Februar 2020)

| | | | |
|---------------|--------|----------------------|------|
| Netto Stunden | 35,73 | Urlaubstage genommen | 0,00 |
| Überstunden | -22,02 | Kranktage | 0,00 |

aktuelles Jahr (2020)

| | | | |
|----------------------------|------|------------------------|------|
| Netto Stunden | 0,00 | Urlaubstage genommen | 0,00 |
| Überstunden aktuelles Jahr | 0,00 | Urlaubstage unverplant | 0,00 |
| Überstunden gesamt | 0,00 | Kranktage | 0,00 |

Berechnungsgrundlage eines Tages sind 8,00 Stunden

Türen öffnen

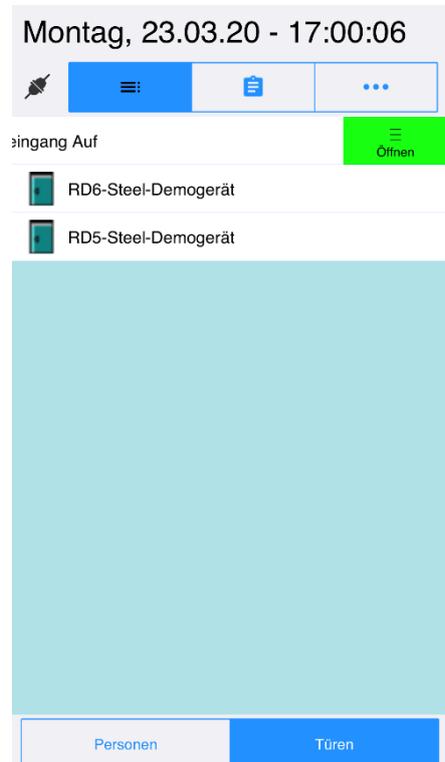
Sofern an der QPortier Zentrale Transponderleser und Aktormodule für eine Türöffnung mit Zugangskontrolle installiert sind, lassen sich diese Türen auch zur Freigabe über die App konfigurieren.

Am unteren Bildschirmrand kann die Liste von Personen auf Türen umgeschaltet werden.

Die Türöffnung wird durch Ziehen des Türeintrages nach links und Betätigung der Taste „Öffnen“ erreicht.

Türöffnung ist damit sowohl mit der App als auch mit dem Transponderchip, unabhängig von einander, möglich. Sollten Sie keinen Schlüssel zur Hand haben, können Sie Ihr Gebäude bzw. die Geschäftsräume per App öffnen.

Auch hier werden selbstverständlich alle Berechtigungsvorgaben der Zugangskontrolle berücksichtigt. Hat ein Mitarbeiter zu einer bestimmten Zeit oder an einer bestimmten Tür keine Berechtigung, ist die Öffnung mit seiner App ebenfalls gesperrt.



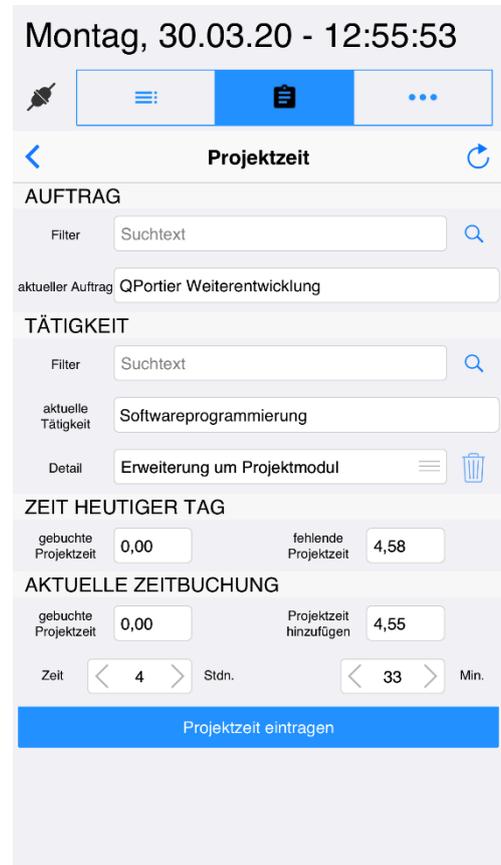
Projektzeiten eintragen

Ist die QPortier Zentrale mit dem Merkmal Projektzeitverwaltung lizenziert, kann während der eigenen Anwesenheit jederzeit ein Projektzeiteintrag, bezogen auf die aktuelle Zeitbuchung direkt vorgenommen werden.

Die genaue Beschreibung des Projektmoduls finden Sie in der Betriebsanleitung der QPortier Zentrale.

Der Projektzeiteintrag wird einem Auftrag zugeordnet, welcher in der QPortier Zentrale vorab hinterlegt aus. Zur Gruppierung enthalten Aufträge ebenfalls vom Anwender voreingestellte Tätigkeitsschlüssel.

Im Feld Detail kann noch ein freier Kommentar des Mitarbeiters eingetragen werden.



Montag, 30.03.20 - 12:55:53

Projektzeit

AUFTRAG

Filter

aktueller Auftrag

TÄTIGKEIT

Filter

aktuelle Tätigkeit

Detail

ZEIT HEUTIGER TAG

| | | | |
|----------------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------------|
| gebuchte Projektzeit | <input type="text" value="0,00"/> | fehlende Projektzeit | <input type="text" value="4,58"/> |
|----------------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------------|

AKTUELLE ZEITBUCHUNG

| | | | |
|----------------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| gebuchte Projektzeit | <input type="text" value="0,00"/> | Projektzeit hinzufügen | <input type="text" value="4,55"/> |
|----------------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|

Zeit Stdn. Min.

Projektzeit eintragen

4.2. Funktionen der App im Terminal Mode

Im Terminalmode wird die App stationär im Unternehmen oder einer Außenstelle wie z.B. in einem Baucontainer betrieben.

Die App ist hierbei per Bluetooth mit einem Transponderleser verbunden, der sich gemeinsam mit einem iPad oder einem Smartphone in einem Kombigehäuse bindet, oder sich auch getrennt unterhalb der Anzeige befinden kann.

Das An- und Abmelden erfolgt im Wechsel rein über den Transponder, ohne eine Bedienung des Touchscreens.

Die Anwesenheitsanzeige reagiert sofort und zeigt die Veränderung in der Liste an.



Für weitere Funktionen betätigt ein Mitarbeiter per Touch die Schaltfläche „Zeiterfassung“, und identifiziert sich anschließend mit seinem Transponder.

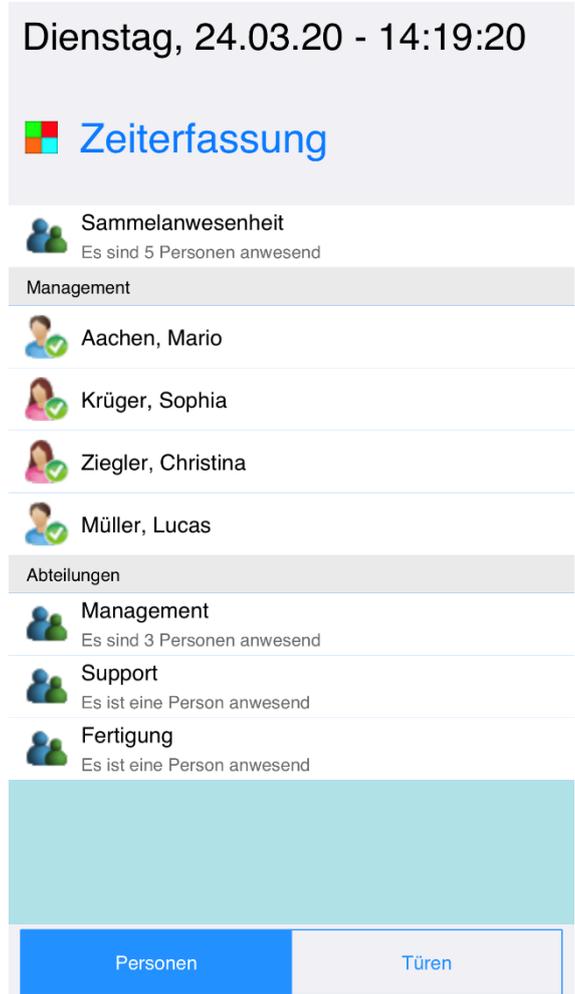
Darauf werden die 4 Funktionen

- Kommen
- Gehen
- Dienstgang
- Mein Konto

zur Auswahl am Touch angeboten.



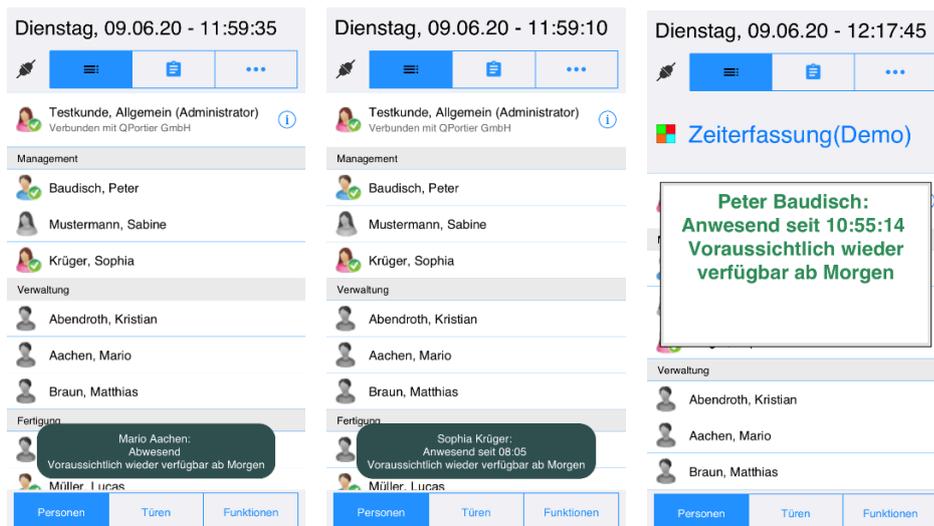
Mit manueller Betätigung erfolgt direkt die gewünschte Funktion, Kommen, Gehen und Dienstgang werden zusätzlich akustisch und optisch am Leser signalisiert.



4.3. Infobox aufrufen

Durch Antippen einer Person oder einer Personengruppe kann die aktuelle Zeitbuchungsinformation von der QPortier Zentrale abgerufen werden. Bei anwesenden Personen wird der Beginn der aktuellen Zeitbuchung gezeigt, weiter wird über die Verfügbarkeit am nächsten Tag sowie über eventuell bevorstehenden Urlaub informiert.

Bei Nutzung der App im Personal Mode auf einem Smartphone erscheinen die Informationen im unteren Bildschirmbereich, im Terminal Mode erfolgt eine größere Anzeige in der Bildschirmmitte.



Die Funktion wird mit Hinblick auf den Datenschutz, abhängig von der Berechtigungsstufe des App-Nutzers freigeschaltet:

Inaktiv, Gast:

Keine Berechtigung

Nutzer, Operator:

Nur Abfrage der eigenen Information möglich

Gruppenleiter, Lohnbüro, Administrator:

Abfrage aller Personen möglich



4.4. App konfigurieren

Die Grundeinstellungen der App für den Personal Mode und den Terminal Mode wurden bereits im ersten Kapitel dieses Handbuchs erklärt, nachfolgend sind die weiteren Einstellungen erklärt.

URL und IP

Die App versucht automatisch über beide Kommunikationswege einen Kontakt mit der QPortier Zentrale aufzunehmen. Im internen WLAN wird die Zentrale über eine direkte IP-Adresse erreichbar sein.

Für externe Zugriffe wird eine statische IP-Adresse des Unternehmens als URL freigegeben. Beispiel:
qportier.mycompany.com

Standardpasswörter:

Anwender: root
Kennwort: rootroot

Profilumschaltung

Sie können in der App 3 unterschiedliche Profile anlegen um damit die Identität oder auch eine andere QPortier Zentrale auszuwählen.

Die Profilumschaltung ist neben der Schaltleiste im Einstellungsbildschirm auch direkt im Hauptbildschirm, per Langbetätigung auf den eigenen Namen möglich.

Ist z.B. eine Person für mehrere Unternehmen tätig, welche jeweils die QPortier Zeiterfassung nutzen, kann diese nach Umschaltung des Profils sich in das jeweilige Unternehmen verbinden.

Eine weitere Anwendung besteht darin, dass sich bis zu 3 Personen eine App teilen können, also z.B. ein Monteur auf einer Baustelle der noch 2 Aushilfen mit anmeldet, die selbst kein Smartphone besitzen.

Ebenfalls möglich ist damit das An- und Abmelden von virtuellen Personen, die im QPortier als Schaltzustand geführt werden. Das kann z.B. ein Steuerausgang zur Schärfung einer Alarmanlage sein.





Bluetooth LE Routing

Die beiden Parameter dienen im Terminal Mode dazu, einen Transponderleser über Bluetooth mit der App zu koppeln und dessen Daten als sogenannte Standort-Verbindung an die QPortier Zentrale zu senden.

Das QBus-Bluetooth Interface wird nach dem Auslösen der Suchfunktion automatisch erkannt (Vergrößerungsglas).

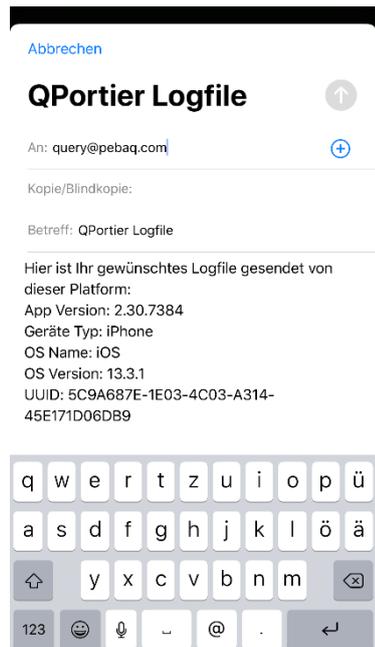
Die Standortbezeichnung wird manuell eingegeben und muss mit einer Standortkonfiguration in der QPortier Zentrale übereinstimmen.

Es lassen sich über dieses Routing eine Vielzahl von QBus-Komponenten wie Transponderleser, Aktormodule oder Sensoren mit der QPortier Zentrale direkt per Bluetooth und WLAN verbinden. Das iPad dient dabei als Bridge und spart so ggf. eine umfassende Leitungsinstallation ein.

Diagnose und Logfile

Diese Funktion ist im Regelbetrieb abzuschalten.

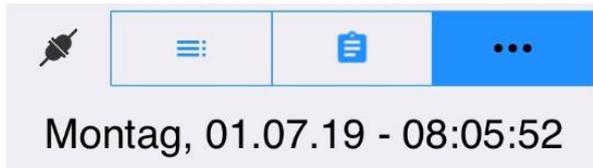
Um Störungen zu ermitteln kann hier ein Log aller relevanten Datenverbindungen erzeugt werden. Mit dem Symbol Teilen lassen sich diese Daten als Text an andere Apps übergeben oder Langbetätigung als Anhang in einer Mail versenden.



5. Dokumentation für Experten

5.1. QPortier App gegen Bedienung sperren

Im Auslieferungszustand ist die QPortier App über die Symbolleiste am oberen Bildschirmrand bedienbar:



Wird die App rein als Zeiterfassungs-Anzeige verwendet, muss diese Bedienung gesperrt werden. Hierzu wird der Schalter „Menüleiste ausblenden“ aktiviert:



In dieser Betriebsart wird automatisch die die Funktion „Datum/Uhrzeit anzeigen“ sowie „zyklische Aktualisierung“ aktiviert.

Um die Einstellungsseite zu verlassen, tippen Sie bitte die Uhrzeitanzeige an.

Um die Einstellungsseite erneut aufzurufen, tippen Sie in der Personalanzeige auf die Uhrzeitanzeige. Es ist nun die Eingabe des QPortier-Nutzerpasswortes erforderlich.

Im Auslieferungszustand handelt es sich dabei um den Nutzer „root“, dessen Passwort lautet „rootroot“.

Zu ändern ist das Passwort bei Bedarf in der QPortier Zentrale unter Einstellungen-Konfiguration-Personen.

Achtung: Wenn Sie das Passwort in der App verändern, ohne es in der Zentrale gleich zu setzen, werden keine Personen mehr angezeigt.

| ALLGEMEIN | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Anwendername merken | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kennwort merken | <input checked="" type="checkbox"/> |
| sofort verbinden | <input checked="" type="checkbox"/> |
| zyklisch aktualisieren | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kiosk Modus | <input type="checkbox"/> |
| Kiosk Modus große Schrift | <input type="checkbox"/> |
| inaktive Personen anzeigen | <input type="checkbox"/> |
| eigenen Status ausblenden | <input type="checkbox"/> |
| Menüleiste ausblenden | <input type="checkbox"/> |
| Datum/Uhrzeit anzeigen | <input checked="" type="checkbox"/> |



5.2. Apple-ID und Gerätepasswort einrichten

Das PebaQ.eyePat wird im Werk über eine PebaQ Apple-ID vorinstalliert und ohne Gerätepasswort eingerichtet. Es ist somit sofort betriebsbereit.

Um spätere Updates der QPortier App zu nutzen, muss das iPad mit einer Apple-ID angemeldet sein, eine beim Endkunden bestehende Apple-ID kann hierzu verwendet werden. Befindet sich dann das Gerät in einem WLAN mit Internetverbindung, sind Softwareupdates sowohl des IOS Betriebssystems als auch der QPortier App (per AppStore) möglich.

Bitte prüfen Sie VOR einem Update einer neuen Betriebssystem-Generation, ob die aktuell von PebaQ verfügbare App dafür freigegeben ist.

Nachdem eine Apple-ID aktiviert ist, kann ein generelles Gerätepasswort vergeben werden.



5.3. WLAN-Konfiguration

Zum Betrieb der App im Terminal Mode als feste Installation ist zu beachten, dass in den WLAN-Einstellungen des verwendeten WLAN-Netzwerks der Schalter „Automatisch Verbinden“ aktiviert ist.

Die App erkennt automatisch unterbrochene Datenverbindungen oder Störungen im WLAN und verbindet sich darauf neu.

Jedoch würde ohne diese Einstellung eine ausgefallenes WLAN-Netz nicht wieder automatisch verbunden.



5.4. Geführten Zugriff des iPad Einrichten

Mit dem Einrichten des geführten Zugriffs wird erreicht, dass die App per Home-Button nicht mehr geschlossen werden kann.

Somit besteht auch kein Zugriff mehr auf die Programmoberfläche, um z.B. andere Anwendungen zu starten.

Dieses Feature ist Bestandteil des Apple Betriebssystems und kann somit unabhängig der QPortier App direkt unter Einstellungen aktiviert werden.

Es ist zum Betrieb im Terminal Mode empfohlen.

5.4.1. Einrichten

Wichtige Einstellungen:

- Die Einstellung „Mirror Display Auto-Lock“ bzw. „Automatische Sperre Synchronisieren“ ist zu aktivieren.

Damit wird die Vorstellung von Einstellungen – Anzeige & Helligkeit – Automatische Sperre = Nie auch im geführten Zugriff mit übernommen.

Die QPortier App bleibt somit immer aktiv und wird nicht durch das Betriebssystem heruntergefahren.

Durch den geführten Zugriff wird Ihr iOS-Gerät auf eine einzige App beschränkt, und Sie können kontrollieren, welche Funktionen verfügbar sind. Sie können den geführten Zugriff aktivieren, wenn Sie Ihr Gerät einem Kind überlassen oder wenn Sie durch versehentliche Gesten abgelenkt werden könnten.

Geführten Zugriff einrichten

1. Wählen Sie "Einstellungen" > "Allgemein" > "Bedienungshilfen" > "Geführter Zugriff".
2. Aktivieren Sie "Geführter Zugriff".
3. Tippen Sie auf "Codeeinstellungen" und dann auf "Code für geführten Zugriff festlegen".
4. Geben Sie einen Code ein, und wiederholen Sie ihn dann. Hier können Sie auch festlegen, dass eine Sitzung mit geführtem Zugriff per Face ID oder Touch ID beendet werden kann.



5.4.2. Sitzung starten

Eine Sitzung mit geführtem Zugriff starten

1. Öffnen Sie die gewünschte App, und drücken Sie dann dreimal die Home-Taste. Beim iPhone X drücken Sie dreimal die Seitentaste.
2. Wenn Teile des Displays nicht mehr auf eine Berührung reagieren sollen, kreisen Sie diese Bereiche mit einem Finger ein. Sie können den Kreis verschieben oder seine Größe ändern oder auf das X tippen, um ihn zu entfernen.
3. Tippen Sie auf "Start".

Wenn Sie eine Sitzung mit geführtem Zugriff mithilfe von Siri* starten möchten, öffnen Sie die gewünschte App, und sagen Sie Siri "Geführten Zugriff aktivieren".

*Die Funktionen von Siri können je nach Land oder Region variieren.



5.4.3. Sonstiges, Beenden

Steuern, welche Funktionen verfügbar sind

1. Um Funktionen zu deaktivieren oder ein Zeitlimit einzustellen, drücken Sie dreimal die Home-Taste bzw. die Seitentaste, und tippen Sie dann auf "Optionen". Wenn "Optionen" nicht eingeblendet wird, drücken Sie erneut dreimal die Home-Taste oder die Seitentaste, und geben Sie Ihren Code ein.
2. Aktivieren Sie die gewünschten Optionen, und tippen Sie dann auf "Fertig".



Standby-Taste: Um die Standby-Taste an Ihrem Gerät auszuschalten, deaktivieren Sie diese Funktion.



Lautstärketasten: Um die Lautstärketasten an Ihrem Gerät auszuschalten, deaktivieren Sie diese Funktion.



Bewegung: Um einzuschränken, wie Ihr Gerät auf Bewegung reagiert, deaktivieren Sie diese Funktion. Das Display reagiert beispielsweise nicht auf Schütteln, und die Ausrichtung ändert sich nicht, unabhängig davon, wie Sie das Gerät halten.



Tastaturen: Um die Tastatur auszuschalten, damit sie nicht mehr eingeblendet wird, deaktivieren Sie diese Funktion.



Berührung: Wenn das Gerät Berührungen des Displays ignorieren soll, deaktivieren Sie diese Funktion.



Lexikonsuche: Wenn Sie beim Auswählen von Text die Lexikonsuche nutzen möchten, aktivieren Sie diese Funktion.



Zugriffszeit: Um ein Zeitlimit für die Sitzung mit geführtem Zugriff zu wählen, aktivieren Sie diese Funktion.

Eine Sitzung mit geführtem Zugriff beenden

Drücken Sie dreimal die Home-Taste oder die Seitentaste, geben Sie Ihren Code für den geführten Zugriff ein, und tippen Sie auf "Beenden". Wenn Sie Touch ID oder Face ID für den geführten Zugriff aktiviert haben, drücken Sie zweimal die Home-Taste oder die Seitentaste.

5.5. Öffentliche Anbindung einrichten

Die App kommuniziert über die Ports 26669 und 26670 mit der QPortier Zentrale.

Es bestehen 2 Kommunikationswege:

- Die App ist im WLAN und ein Ping auf die IP-Adresse der QPortier Zentrale ist erfolgreich:
Die Kommunikation erfolgt intern über den Parameter „IP Zentrale“
- Die App ist im öffentlichen Netz (LTE) oder einem fremden WLAN
Die Kommunikation über den Parameter „URL Zentrale“

Die Ports 26669 und 26670 müssen als URL aus dem Internet verfügbar sein.
Hierzu ist ein Internetzugang mit eigener statischer öffentlicher IP erforderlich.

Nachfolgend ein Beispiel auf Basis der Digitalisierungsbox Premium der Telekom:

5.5.1. Subdomain einrichten

Wir empfehlen, beim Internetprovider eine Subdomain einzurichten, über welche die statische IP-Adresse des Unternehmens aus dem Internet erreicht werden kann:

Beispiel: qportier.unternehmen.de

Subdomainverwaltung

Domain-Einstellungen

| | |
|-----------------|---|
| Domain | qportier.qportier.com  |
| Umleitungsziel: | inaktiv |
| A-Record: | 80.151.226.150 |

5.5.2. Internes Routing einrichten

Unter Internet & Netzwerk – Firewall – Dienste:

Hier wird zuerst ein TCP/IP Dienst definiert, welcher den nötigen Ports definiert.

| Service Name | Protocol | Ports | Actions |
|----------------------------------|----------|-------------------|-------------|
| pop3 (SSL) | TCP | (995) | Trash, Edit |
| pptp | TCP | (1723) | Trash, Edit |
| privileged | UDP/TCP | (0 - 1023) | Trash, Edit |
| QPortier-Verbindung(22669-26670) | TCP | (26669 - 26670) | Trash, Edit |

INTERNET & NETZWERK > FIREWALL > DIENSTE > DIENSTELISTE > BEARBEITEN

DIENSTELISTE GRUPPEN

Basisparameter

Beschreibung
QPortier-Verbindung(22669-26670)

Protokoll
TCP

Zielportbereich
26669
26670

Quellportbereich
0
1

Nicht beachten

Unter Internet & Netzwerk – Firewall – Adressen:

Hier wird die interne IP-Adresse der QPortier Zentrale hinterlegt.

INTERNET & NETZWERK > FIREWALL > ADRESSEN > ADRESSLISTE > BEARBEITEN

ADRESSLISTE GRUPPEN

Basisparameter

Beschreibung
Host_192.168.100.2

IPv4
 Aktiviert

Adresstyp
 Adresse/Subnetz
 Adressbereich

Adresse/Subnetz
192.168.100.2 /
255.255.255.255

IPv6
 Deaktiviert



Unter Internet & Netzwerk – Firewall – Richtlinien:

Im nächsten Schritt die QPortier Zentrale mit dem TCP/IP-Dienst mit dem öffentlichen Internet verbunden.

The screenshot shows the 'Filterregeln' configuration page. At the top, there are navigation links: Home, Telefonie, WLAN, and Internet & Netzwerk. On the right, there are utility links: Sprache, Konfiguration speichern, a help icon, and Ausloggen. The breadcrumb trail is: INTERNET & NETZWERK > FIREWALL > RICHTLINIEN > IPV4-FILTERREGELN. Below the breadcrumb, there are tabs for IPV4-FILTERREGELN, IPV6-FILTERREGELN, and OPTIONEN. The main heading is 'Filterregeln'. Below this is a table with the following columns: Abfolge, Quelle, Ziel, Dienst, Aktion, and Richtlinie aktiv. The table contains one entry with the following details:

| Abfolge | Quelle | Ziel | Dienst | Aktion | Richtlinie aktiv |
|---------|-------------|--------------------|--|---------|--|
| 1 | WAN_TELEKOM | Host_192.168.100.2 | QPortier-Verbindung(22669-26670) (TCP:26669-26670) | Zugriff | <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert ↑↓ |

The screenshot shows the 'Basisparameter' configuration page. At the top, there are navigation links: Home, Telefonie, WLAN, and Internet & Netzwerk. On the right, there are utility links: Sprache, Konfiguration speichern, a help icon, and Ausloggen. The breadcrumb trail is: INTERNET & NETZWERK > FIREWALL > RICHTLINIEN > IPV4-FILTERREGELN > BEARBEITEN. Below the breadcrumb, there are tabs for IPV4-FILTERREGELN, IPV6-FILTERREGELN, and OPTIONEN. The main heading is 'Basisparameter'. Below this are three dropdown menus for 'Quelle', 'Ziele', and 'Dienst', and one dropdown menu for 'Aktion'. The values are: Quelle: WAN_TELEKOM, Ziele: Host_192.168.100.2, Dienst: QPortier-Verbindung(22669-26670), and Aktion: Zugriff.



Unter Internet & Netzwerk – Portweiterleitung:

Abschließend ist noch die Definition der entsprechenden Portweiterleitung erforderlich:

| Dienst | Weiterleiten an | Status | Telekom |
|--|-----------------|---|---------|
| QPortier-Verbindung(22669-26670) (TCP:26669-26670) | 192.168.100.2 | <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert | |

Dienst: Weitere Dienste

Weitere Dienste: QPortier-Verbindung(22669-26670)

Ziel: Benutzerdefiniert

Lokale Ziel-IP-Adresse: 192.168.100.2